



Originalbetriebsanleitung

Pneumatische Spannvorrichtung

SVP (A)

(A) = Option Atemluft

SVP-D (A)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	01
2. Produktbeschreibung	02...04
3. Sicherheitsvorschriften	05
4. Aufbau und Funktion	06...07
5. Bedienungs- und Anzeigeelemente, Betriebsarten	08...09
6. Inbetriebnahme	10
7. Bedienung	11...13
8. Wartung	14
9. Instandsetzung	15
10. Außerbetriebsetzung, Lagerung	16
11. Verpackung und Transport	17
12. Entsorgung	18
13. Ersatzteilliste	19
14. Konformitätserklärung	20

1. Allgemeines



Diese Bedienungsanleitung soll ein sicheres und wirkungsvolles Arbeiten mit der Pneumatischen Spannvorrichtung ermöglichen. Aus diesem Grund ist diese Anleitung allen Anwendern des Gerätes zugänglich zu machen.

Der Anwender ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durchzulesen.

Die Urheberrechte für die vorliegende Anleitung liegen bei der Firma Brandschutztechnik Müller GmbH. Eine Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ausschließlich für Ausbildungszwecke des Bedienpersonals zulässig.

Die nachstehend dargestellten Symbole werden in dieser Anleitung verwendet.

! Gefahr

unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder Tod führt.

! Warnung

möglicherweise gefährliche Situation, die zu Körperverletzungen oder Tod führen könnte.

! Vorsicht

möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen bzw. Sachschäden führen könnte.

! Hinweis

möglicherweise schädliche Situation für Produkt, Sache oder Umgebung.



Anwendungshinweise, nützliche Informationen.

2. Produktbeschreibung

2.1. Verwendungszweck

Die pneumatischen Spannvorrichtungen **SVP(A)**, **SVP-D(A)** sind für die schnelle und sichere Befestigung von Feuerlöschern, Atemluft- und CO₂-Flaschen konstruiert worden. Die benötigte Spannkraft wird dabei von einem pneumatischen Zylinder erzeugt. Dies ermöglicht eine einfache Bedienung der Vorrichtung über eine sichere Zwei-Hand-Schaltung. Mit dem integrierten Druckminderer kann der Arbeitsdruck des Zylinders stufenlos eingestellt werden. Mit Hilfe der Befestigungslöcher im Grundrahmen ist eine Befestigung der Spannvorrichtung an einer Werkbank möglich.

Der Auflagetisch bzw. -trichter für die zu bearbeitenden Feuerlöscher sowie die Atemluft- und CO₂-Flaschen ist höhen- und seitenverstellbar. Dies ermöglicht das Einstellen einer günstigen Arbeitshöhe.

Alle Metallteile sind galvanisch verzinkt, dadurch wird eine lange Beständigkeit gegen Korrosion gewährleistet.

Sowohl die **SVP** wie auch die **SVP-D** dienen zum sicheren Einspannen von Feuerlöschern zur Durchführung aller notwendigen Wartungsarbeiten. Bei der **SVP-D(A)** besteht die Möglichkeit, den Feuerlöscher in eine gewünschte Neigungsposition zu drehen.

Die **Varianten mit der Bezeichnung (A)** bieten zusätzlich die Möglichkeit zum Einspannen von Atemluft- und CO₂-Flaschen.

Die pneumatische Spannvorrichtung besteht aus folgenden Baugruppen:

- Druckluftregler mit Manometer
- Spannbacken
- Spannzylinder
- Tastern
- Grundgestell.

Zusätzlich hat die **SVP-D(A)** eine drehbare gelagerte Aufnahme.

Zusätzlich haben die **SVP(A)** und die **SVP-D(A)** einen konischen Aufnahmeteller zur Aufnahme von Atemluftflaschen.

Zum Einspannen von CFK Atemluftflaschen sind gegen Aufpreis geeignete Spannbacken-Aufsätze erhältlich.

2. Produktbeschreibung

2.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die dargestellten und beschriebenen pneumatischen Spannvorrichtungen sind für das kurzfristige Einspannen von Feuerlöschern, Atemluft- und CO₂-Flaschen während deren Wartung konstruiert und ausgelegt worden. Die maximale Einspanndauer liegt bei ca. 15 Minuten.

! Warnung: Die Haltekraft kann für eine längere Einspanndauer nicht garantiert werden. Falls Sie die Arbeit für längere Zeit unterbrechen (z.B. für Pausen oder Feuerwehreinsätze) entnehmen sie bitte den eingespannten Behälter, damit er sich nicht unkontrolliert löst!

Eine darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß, für daraus entstehende Schäden kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Dies gilt auch für Schäden, die aus einer Missachtung der in dieser Anleitung beschriebenen Regeln und Vorschriften entstehen.

Die Bedienungsanleitung ist allen Anwendern der Anlage zugänglich zu machen.

2.3. Technische Daten

SVP und SVP(A)

Betriebsdruck der Spannvorrichtung	max. 6 bar
Maximale Haltezeit *	ca. 15 min (* bedingt durch Schnelllösefunktion)
Gesamtmaße (B x H x T)	680 x 570 x 380 mm
Gesamtgewicht	ca. 18 kg

2. Produktbeschreibung

SVP-D und SVP-D(A)

Betriebsdruck der Spannvorrichtung	max. 6 bar
Maximale Haltezeit *	ca. 15 min (* bedingt durch Schnelllösefunktion)
Gesamtmaße (B x H x T)	680 x 630 x 490 mm
Gesamtgewicht	ca. 26 kg

-  Die technischen Daten sind möglicherweise je nach Ausführung unterschiedlich und können ohne vorherige Ankündigung durch den Hersteller geändert werden.

3. Sicherheitsvorschriften

Fehlbedienungen können zu Unfall oder Verletzung führen.

Bei der Arbeit mit der Spannvorrichtung sind die einschlägigen Regeln und Sicherheitsbestimmungen insbesondere der Betriebssicherheitsverordnung zu beachten.

! Hinweis Die Bedienungsanleitung muss allen Anwendern des Gerätes zugänglich gemacht werden.

! Gefahr In keinem Fall dürfen sich während des Spannvorganges Körperteile oder andere Objekte wie Kleidungsstücke oder Werkzeuge im Bewegungsbereich der Spannlager oder im Spannungsbereich der Feuerlöscher, Atemluft- und CO₂-Flaschen befinden. Quetschgefahr!

Zu geringer Spanndruck kann zum Abrutschen des Spannobjektes führen.

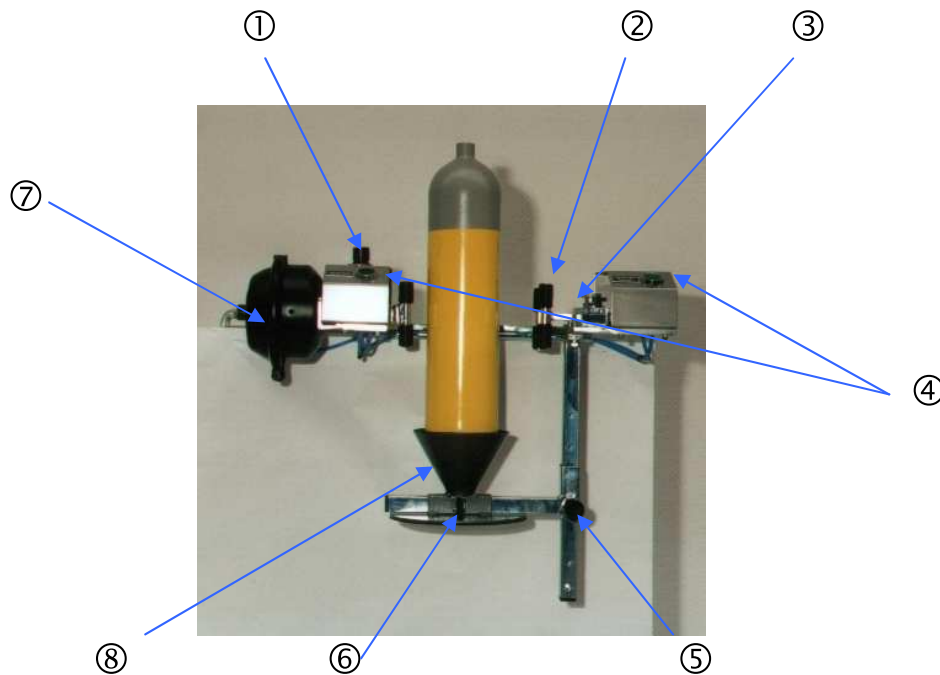
! Warnung Die Anlage darf nur über die serienmäßige Zwei-Hand-Steuerung geschaltet werden.
An dieser Steuerung dürfen keine Manipulationen oder Veränderungen vorgenommen werden.

Es dürfen keine Änderungen oder Umbauten an Teilen des Gerätes durchgeführt werden, ohne die Zustimmung des Herstellers eingeholt zu haben.

Die Spannkraft der Spannvorrichtung kann wegen geringen Druckluftleckagen nicht für einen längeren Zeitraum garantiert werden.
Wenn Sie die Anlage länger als 15 Minuten nicht bedienen, könnte sich der Eingespante Behälter ungewollt lösen!

4. Aufbau und Funktion

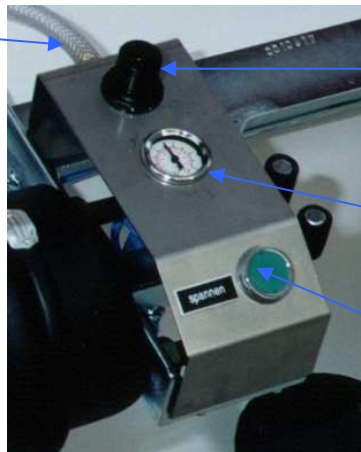
4.1. Spannvorrichtung SVP(A)



- ① Druckluftregler mit Manometer
- ② Spannbacken
- ③ Rastbolzen Seitenverstellung
- ④ Taster
- ⑤ Rastbolzen Höhenverstellung
- ⑥ Feststellschraube Tellerverstellung
- ⑦ Spannzylinder
- ⑧ Aufnahmeteller (ohne Bild) **nur bei SVP**
Aufnahmekonus (wie auf Bild) **nur bei SVP(A)**

4. Aufbau und Funktion

Gitterschlauch
nur SVP, SVP(A)

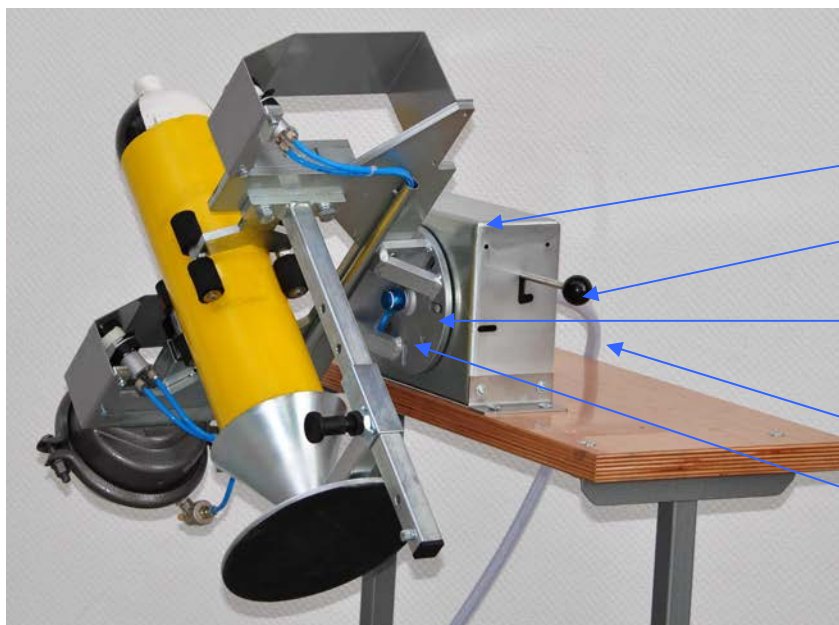


Druckregler

Druckluftmanometer

Taste „Spannen“

4.2. SVP-D(A)



Gehäuse

Verrieglungshebel

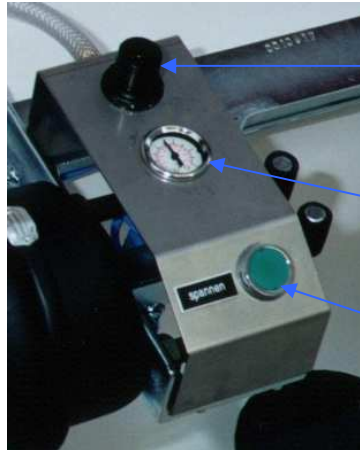
Verrieglungsbolzen

Gitterschlauch

Rastscheibe

5. Bedienungs- und Anzeigeelemente, Betriebsarten

5.1. Druckeinstell- und Betätigungselemente



Druckregler

Druckluftmanometer

Taster „Spannen“

5.2. Betriebsarten

Die **SVP** und **SVP-D** bieten nur die Möglichkeit des Abstellens von Flaschen mit geradem Boden.

Die **SVP(A)** und **SVP-D(A)** bietet die Möglichkeit des Abstellens von Flaschen mit geraden sowie gewölbten Böden.

Möglichkeit 1:

Abstellen z.B. eines Feuerlöschers



Flügelschraube

5. Bedienungs- und Anzeigeelemente, Betriebsarten

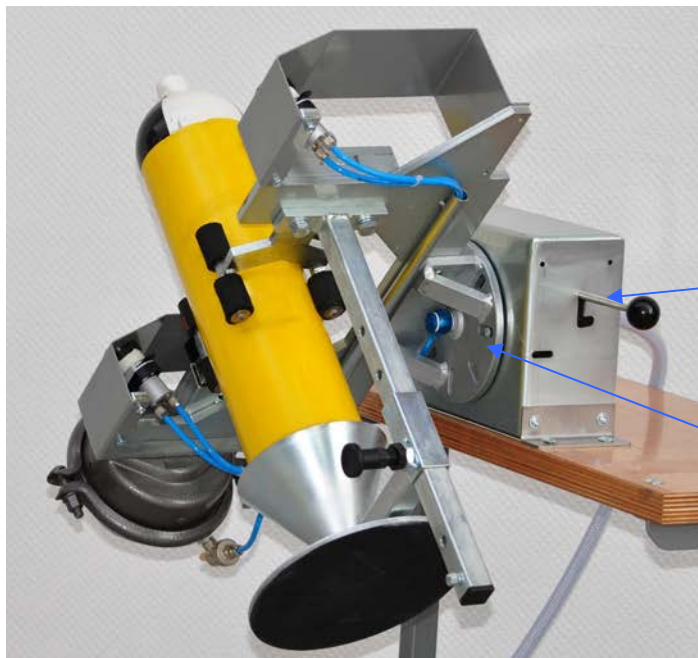
Möglichkeit 2: Abstellen z.B. einer Atemluftflasche



Flügelschraube

Das Verstellen geschieht durch Lösen der Flügelschraube, Abziehen und Verdrehen der Aufnahme.

Die **SVP-D** und **SVP-D(A)** bietet die Möglichkeit des Drehens der Spannvorrichtung.



Entriegelungshebel

Rastscheibe

6. Inbetriebnahme

6.1. Aufstellung

Legen sie die Spannvorrichtung vorsichtig auf die Werkbank und fixieren Sie sie vorübergehend mit einer Schraubzwinge.

Verschrauben Sie die Spannvorrichtung mit Hilfe zweier ausreichen langer Schrauben durch die Befestigungslaschen mit der Werkbank.



6.2. Anschlüsse

Den transparenten Gitterschlauch mit der Druckluftversorgung verbinden und den gewünschten Betriebsdruck am Druckregler (max. 6 bar) einstellen und am Manometer ablesen.

6.3. Überprüfung

Alle Anschlüsse und Befestigungen auf Festsitz und Dichtheit überprüfen.

7. Bedienung

7.1. Betrieb des Gerätes

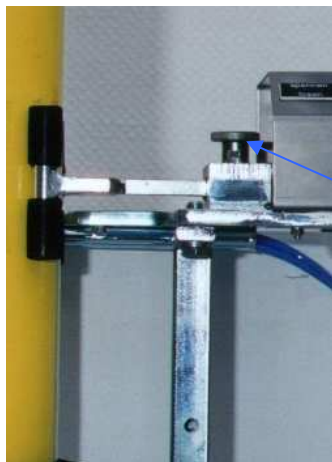


1. Flasche abstellen

2. Rastbolzen
Höhenverstellung
ziehen

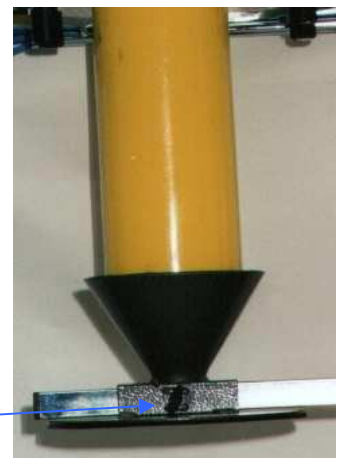


3. Flasche in gewünschte
Höhe verstellen.



4. Rastbolzen ziehen und Spannbacken an
Flasche schieben.

Rastbolzen
Gegenlager



Flügelschraube

5. Teller oder Trichter durch
Lösen der Schraube ggfs.
solange waagrecht ver-
schieben, bis Behälter
senkrecht steht.

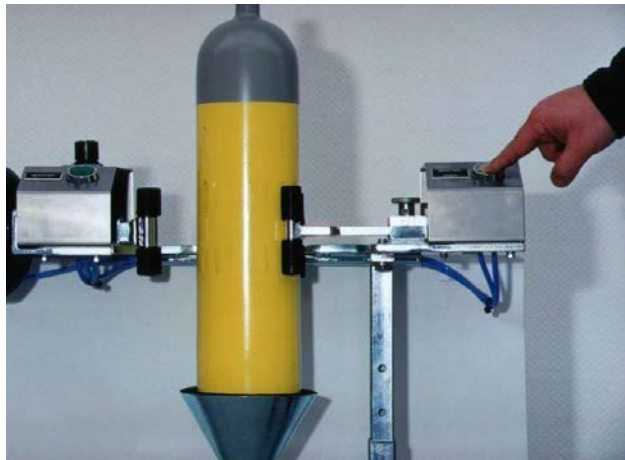
7. Bedienung



! Hinweis

Falls Spannkraft nicht ausreicht, Druck bis auf max. 6 bar am Druckregler einstellen.

6. zum Spannen – beide Taster gleichzeitig drücken



7. Lösen – nur rechten Taster drücken

7. Bedienung

Nur für SVP-D und SVP-D(A)



8. Drücken des
Entriegelungshebels, um
die Spannvorrichtung zu
drehen.

7.2. Betriebsstörungen und Abhilfe

Zylinder spannt nicht	Mögliche Ursache	Beseitigung
	Verbindungsschlauch zur Druckluft nicht angeschlossen	Verbindungsschlauch anschließen
	Druck der Luftversorgung zu gering	Druck am Regler erhöhen
	Anlage undicht	abdichten
	Ventiltaster defekt	Ventiltaster ersetzen
Rastbolzen bewegt sich nicht mehr	Rastbolzen gebrochen oder verbogen	Rastbolzen ersetzen

8. Wartung

Die Spannvorrichtung ist weitestgehend wartungsfrei.

In regelmäßigen Abständen sollte jedoch die gesamte Anlage auf ordnungsgemäßen Zustand und einwandfreie Funktion überprüft werden.

Alle beweglichen Teile bei Bedarf leicht einölen.

9. Instandsetzung

i Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Instandsetzungspersonal durchgeführt werden.

! Achtung Unsachgemäß durchgeführte Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten und Manipulationen am Produkt können zum vorzeitigen Ausfall des Gerätes oder im schlimmsten Fall zu Personenschäden führen.

Der Hersteller übernimmt im Falle von unsachgemäß durchgeführten Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten sowie Manipulationen am Produkt keine Verantwortung.

Technische Änderungen bedürfen in jedem Fall der schriftlichen Zustimmung des Herstellers.

9.1 Wechseln der Gummischoner:

1. Abschrauben der Fixierscheiben
2. Abziehen der Gummis oder alternativ Aufschneiden der Gummischoner in Längsrichtung (**! Achtung**: Schutz vor Schnittverletzung nötig!)
3. Aufstecken der neuen Gummischoner (ggf. Innenflächen der Gummis mit etwas Geschirrspülmittel benetzen)
4. Anschrauben der Fixierscheiben

9.2 Wechseln von Pneumatikkomponenten

Es dürfen nur baugleiche oder vom Hersteller freigegebene Komponenten ersetzt werden. Bei Brägen zur optimalen Durchführung des Austausches nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit dem Hersteller auf.

10. Außerbetriebsetzung, Lagerung

Längere Zwischenlagerung in einer Umgebung mit starkem Staubanteil, hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sind zu vermeiden.

Das Gerät sollte in einem gereinigten und leicht eingeölte Zustand außer Betrieb gesetzt werden.

11. Verpackung und Transport

Die Spannvorrichtung muss in einer geeigneten Verpackung versendet oder transportiert werden, so dass keine Teile beschädigt werden können.

Dies gilt insbesondere für Bauteile der Druckluftanlage.

 Die Vorrichtung ist vor Nässe zu schützen.

12. Entsorgung

Betriebshilfsstoffe wie Öl dürfen niemals unsachgemäß entsorgt werden, da sie eine hohe Belastung für die Umwelt darstellen.

 Bei der Entsorgung sind die jeweiligen Ländervorschriften zu beachten.

Missachtung dieser Vorschriften zieht meist eine strafrechtliche Verfolgung nach sich.

13. Ersatzteilliste

Ersatzteile sind beim Hersteller Brandschutztechnik Müller GmbH erhältlich.

Brandschutztechnik Müller GmbH
Kasseler Str. 37-39
D-34289 Zierenberg

**EG-Konformitätserklärung
im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG „Maschinen-Richtlinie“**

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: SVP(A) ; SVP-D(A)

Maschinentyp: Pneumatische Spannvorrichtung

Maschinen-Nr.:

Einschlägige EG-Richtlinien: EG-Richtlinie 2006/42/EG „Maschinen-Richtlinie“

Angewandte
harmonisierte Normen,
insbesondere: EN ISO 12100-1 und EN ISO 12100-2,
EN 60 204-1, EN 60 309-1

Angewandte
nationale Normen und technische
Spezifikationen, insbesondere:

Person die die technischen
Unterlagen zusammenstellt: U.Klinzing, Konstruktionsleiter

25.02.2010


.....
Herbert Müller, Geschäftsführer